

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

29.5.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 29. Mai 1890.

II. Quartal. 70. Abonnements-Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Regie: Director Hauke.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Lange.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Wassermann.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Wassermann.
Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz	*) Herr Bösch.
Itel Neding, }	Herr Reiff.
Walter Fürst, }	Herr Mark.
Wilhelm Tell, }	Herr Harlacher.
Köffelmann, der Pfarrer, } Landleute aus Uri	— —
Petermann, der Sigrift, }	Herr Kratt.
Kuoni, der Hirt, }	Herr Cordts.
Werni, der Jäger, }	Herr Nebe.
Kuodi, der Fischer, } Landleute aus Unterwalden	**)
Arnold von Melchthal, }	Herr Morgenweg.
Konrad Baumgarten, }	Herr Denninger.
Meier von Sarnen, }	Herr Schilling.
Johannes Parvicida	Herr W. Beyer.
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Sallego.
Friedhard, } Söldner	Herr Ludwig.
Leuthold, }	Herr Benedict.
Stüssi, der Flurschütz	Herr Klumpp.
Frohnvogt	— —
Meister Steinmez	Herr Hagen.
Erster } Geselle	Herr M. Bayer.
Zweiter }	Herr Hunfler.
Handlanger	Herr J. Weiß.
Landenberger Reiter	Frau Rachel-Bender.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Fräulein Behre, a. G.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Ida Schwarz.
Walter, } Tell's Knaben	Paula Schwarz
Wilhelm, }	Fräulein Hönig.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	Frau Pezet.
Armgard, } Bäuerinnen	Fräulein Ludwig.
Mechtild, }	Fräulein Gartner.
Elisbeth, }	Frau Klumpp.
Hildegard, }	Frau Harlacher.
Jeni, Fischerknabe	Fräulein Schwarz.
Seppi, Hirtenknabe	
Geßler's Trabanten. Pagen. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Ein Hochzeitszug. Musikanten.	

*) Stauffacher: Herr **Horn**, vom Thalia-Theater in Hamburg, } als Gäste.
) Melchthal: Herr **Kirsch, vom Hoftheater in Stuttgart, }

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner. Krank: Frau Grösser.

Preise der Plätze (für Werktage):

Balkon-Fremdenloge 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz 2 M. — Pf.	Logen III. Rang 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen 2 " 50 "	III. Rang. Seite 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang 2 " — "	IV. Rang. Mitte — " 70 "
Logen I. Rang 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze 2 " 50 "	IV. Rang. Seite — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

Freitag, den 30. Mai, II. Quartal, 71. Abonnements-Vorstellung.

Beatrice und Benedict. Oper in zwei Akten. (Nach Shakespeare.) Text und Musik von Hector Berlioz. Deutsche Uebersetzung von Richard Pohl. Die Recitative von G. zu Puttk. und Felix Mottl.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plage überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.